



PRESSEMITTEILUNG Nr. 28/2017

Dritte Ausgabe der internationalen Asset-Management-Konferenz der weltweiten Eisenbahnorganisation UIC vom 4. bis 6. Oktober 2017 in Paris

Ihre Assets auf dem richtigen Gleis!

(Paris, 5. Oktober 2017) Vom 4. bis 6. Oktober 2017 fand die dritte Ausgabe der internationalen Asset-Management-Konferenz der UIC, die von der UIC Asset Management Working Group (AMWG) organisiert wurde, bei der UIC in Paris statt.

Nach den bereits sehr erfolgreichen ersten beiden Konferenzen 2013 und 2015 steht die diesjährige Konferenz unter dem Motto „*Putting your assets on the right track.*“ (*Ihr Assets auf dem richtigen Gleis!*)

Die von den Unternehmen Assetsman, Cosmotech, Ifram, Oxand, Systra und Znapz gesponsorte dreitägige Veranstaltung stand allen Partnern aus dem Sektor des Asset Managements offen und sollte einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen in diversen Bereichen (Straße, See, Energie, ...) auf den verschiedenen Kontinenten geben. Der jüngst veröffentlichte Anwendungsleitfaden ISO 55001 bildete den Hintergrund und die Grundlage für das Programm.

Eröffnet wurde die Konferenz am 4. Oktober vor rund 100 Teilnehmern und 32 Rednern durch den UIC-Generaldirektor **Jean-Pierre Loubinoux**, den Präsidenten des IAM (Institute of Asset Management), **Richard Edwards**, und den Direktor der UIC-Abteilung Rail System, **Dr. Marc Antoni**. Die Gastredner wurden jeweils von **Teodor Gradinariu**, Senior Technical Advisor der UIC-Abteilung Rail System, vorgestellt.

Jean-Pierre Loubinoux betonte u.a., die Bahn spiele eine zentrale Rolle bei der Bereitstellung eines wettbewerbsfähigen und umweltfreundlichen Transportsystems, der Förderung von Wirtschaftswachstum, der Optimierung von individueller Mobilität und gesellschaftlichem Zusammenhalt. *„Das Bahnsystem muss sich weiter anpassen, um Verkehrsverlagerungen zu erzielen und dauerhaft zum bevorzugten Verkehrsträger zu werden. Die Schiene muss sich nicht nur reaktionsschnell auf die Kundenbedürfnisse einstellen, sondern auch ein nahtloses und sicheres Netz zuverlässiger, erschwinglicher und attraktiver Dienstleistungen anbieten. Ferner muss der Sektor weiterhin seine innovativen Fähigkeiten ausbauen und umsetzen, um die Kosten auf einem*

tragbaren Niveau zu halten. Um massive Verkehrsverlagerungen zu erzielen, muss das Angebot attraktiv für die Kunden sein. Attraktive Angebote erfordern entsprechende Finanzierung und Verwendung der Investitionen. Hohe Servicequalität führt zu öffentlicher Unterstützung, die wiederum Investitionen zuträglich ist.

Ein starker Bahnsektor ist der Schlüssel zu nachhaltiger Mobilität in einer CO2-armen Gesellschaft und ausschlaggebend für das Wirtschaftswachstum, den sozialen Zusammenhalt und die Erfüllung der Mobilitätserwartungen der Kunden.

Wenn wir zusammenarbeiten, können wir sehr viel mehr aus der potenziellen Kapazität unseres Bahnnetzes machen. Nutzen wir also gemeinsam die Chance, um unseren Kunden zeitgemäße Dienstleistungen und effiziente Handelsverbindungen zu bieten, um eine bessere Welt zu schaffen, deren Herz die Schiene ist.“

Für Richard Edwards besteht Asset Management aus koordinierten Aktivitäten einer Organisation mit dem Ziel der Wertschöpfung.

In seiner Präsentation ging er auf die treibenden Kräfte, die 2017 maßgeblichen Methoden und die aktuellen Herausforderungen ein. Darüber hinaus schilderte er, wie das Institute of Asset Management (IAM) dazu beiträgt, berufliche Laufbahnen zu fördern und die Herausforderungen in den Bereichen Führung, Kultur und Menschen zu meistern.

Dr. Marc Antoni unterstrich in seinem Vortrag die Bedeutung der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die Bahnen und ging des Weiteren auf die aktuellen Trends im Sektor ein. Wollen die Bahnen den Zug nicht verpassen, müssen bestehende Assets mit Hilfe der neuen digitalen Möglichkeiten aufgewertet werden. Ferner müssten die Netze ihre Asset-Management-Politik entsprechend anpassen.

Danach ging er auf die Konzeptnachweise, die so genannten Proofs of Concept (PoC) der UIC-Abteilung Rail System, und die laufenden Projekte ein, die zurzeit für die Gemeinschaft der Bahnen zur Optimierung der bestehenden Assets durchgeführt werden. Er schlussfolgerte:

„Digitale Technologien gestalten die Zukunft der Gleisstandhaltung, des intelligenten Betriebs..., aber nur, wenn wir uns den neuen Herausforderungen stellen, insbesondere bei Sicherheit und Security, kurzen Lebenszyklen und Modularität und sie in eine zielgerichtete Asset-Management-Organisation einbeziehen.“

Die Konferenz gab Gelegenheit für einen offenen, umfassenden und interessanten Austausch von Informationen zwischen den Sektoren und internationalen Organisationen.

In den sieben Workshops, die das gesamte Asset Management-Verfahren abdeckten, erhielten die Teilnehmer einen klaren Überblick über die Herausforderungen, vor denen die Unternehmen nun stehen. Im Bahnbereich erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die Ergebnisse der UIC-Arbeitsgruppe Asset Management und deren Erkenntnisse seit 2008. Ferner wurde ein Blick über

den Zaun geworfen, um zu sehen, wie andere Sektoren theoretisch und praktisch mit Asset Management umgehen, um ggf. daraus zu lernen.

Diesjähriges Highlight war der fakultative dritte Tag, an dem die Konferenzbesucher die Wahl zwischen zwei Veranstaltungen hatten:

- Technische Besichtigung der SNCF-Filiale Altametris, die hoch moderne Möglichkeiten zur Inspektion der Infrastruktur anbietet und Drohnen einsetzt. Dies führt den Teilnehmern die Auswirkungen von Digitalisierung und Big Data im Asset Management-Sektor vor Augen.
- Spezifische Schulung zur praktischen Anwendung des jüngst veröffentlichten Leitfadens für die Anwendung in Bahninfrastrukturorganisationen, ISO 55001 - eine Kombination aus Workshop, Fallstudien und Planspielen mit Fokus auf Asset Management und den UIC Asset Management Guidelines.

Am 15. Januar 2018 findet im Nachgang zur dieser Konferenz eine vertiefte Schulung statt, die als flexibles Vier-Wochen-Programm und kollaborativer online-Kurs in Rail Asset Management für verschiedene Zielgruppen (Manager, Ingenieure, Wirtschaftswissenschaftler und auch Hochschulabsolventen aus den Bereichen Wirtschaft und Ingenieurwesen, die eine Karriere in RAM anstreben) konzipiert ist.

KONTAKTE

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org

Teodor Gradinariu, Senior Advisor Abteilung Rail System: gradinariu@uic.org

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook und LinkedIn:

#UICrail

Siehe auch: www.uic.org